

**BIRGIT CAUER**

Berlin, Bildhauerin und Zeichnerin

## HORTUS CIRCULOSUS

Kreisläufe zwischen Kunst und Natur



www.bcauer.de  
mail@bcauer.de



ÜBER LEBENSKUNST.SCHULE

SCHULPROJEKTE / HORTUS CIRCULOSUS

### IDEE

Das Denken in Kreisläufen ist für mich ein grundlegendes Prinzip von „Nachhaltigkeit“. Mit Studierenden und deren DozentInnen im Bildungskontext wollte ich die Auseinandersetzung mit dem ökologischen Aspekt von „Nachhaltigkeit“ in einem ergebnisoffenen, demokratischen Prozess in Gang setzen. Dazu schufen die TeilnehmerInnen sich einen wachsenden Raum im Garten des Haus am Lützowplatz und erarbeiteten sich damit Erfahrungswerte, die sie in ihren Arbeitsbereichen einsetzen können. Es soll weiter kreiseln und wuchern ...

*„Ich knete mir ein Haus“ – „der Kopf wird frei“ – „Experimentierfreudigkeit erfahren“ – „künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen“ – „Aufbrechen eingefahrener Strukturen“ – „und was hat das mit unserer Arbeit zu tun?“ – „nicht immer das große Ziel vor Augen zu haben, denn manchmal sind es die kleinen Dinge, die Wege ändern und ganz woanders enden und Überraschendes hervorbringen“ – „Wo ist denn da die Kunst dabei?“ – „Wann ist Schluss mit der Partizipation?“*

*[Aus den schriftlichen Reflexionen der Studierenden und der Auswertungsrunde am 15. Juni 2012]*

*„Den Erziehern eine Pause verschaffen, das soll mal der Staat selber machen.“ [Kai Schwegel]*

### STECKBRIEF

**Schule:** Stiftung SPI, Fachschule für ErzieherInnen, Berlin

**Kooperationspartner:** Haus am Lützowplatz (HAL), Fördererkreis Kulturzentrum Berlin e. V.

**TeilnehmerInnen:** mehrere Kurse des SPI, jeweils 23–26 Studierende, 20–50 Jahre

**Dauer:** August 2011 bis Juni 2012, in mehreren Etappen

**Arbeitsform:** im regulären Unterricht der Themenfelder Lebensräume gestalten (LeRäu), Alltag und Anlässe gestalten (AllAn), Beobachten, Interpretieren, Handeln (BIPH), Pädagogische Konzepte umsetzen und Qualität sichern (KonQua)

### PERSON

Als freischaffende Künstlerin nimmt Birgit Cauer an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen, Symposien und Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekten teil. Zudem organisiert und leitet sie seit 1988 Workshops, Weiterbildungsseminare und Schulprojekte, in denen sie ihre spezifisch künstlerische Vorgehensweise – mit Wurzeln in der Steinbildhauerei – weiter gibt und in andere Zusammenhänge transformiert. Zusammenarbeit mit Unternehmensberatern, Lehraufträge bei Kunsttherapie Berlin Weissensee und Jüterbog, Mitarbeit bei dem Modellprojekt ARTuS – Kunst unseren Schulen in Brandenburg.

### CREDITS

**Steckbrief-Foto:** I. Christeleit

**Dank an:**

Karin Pott, Haus am Lützowplatz, Fördererkreis Kulturzentrum Berlin e.V.; Dipl. Ing. Marco Schmidt, TU-Berlin, FB Architektur; Firma Claytec - Baustoffe aus Lehm; Makunaima, Lehmdorf Britzer Garten; Carsten Hensel, Dozent Stiftung SPI - Fachschule für Erzieher; Dr. Birgit Hoppe, Schulleitung Stiftung SPI - Fachschule für Erzieher; Mary Schlegel-Werner, Dozentin Stiftung SPI - Fachschule für Erzieher; Martina Knebel, Dozentin/Koordinatorin Stiftung SPI - Fachschule für Erzieher; Sebastian Schmitt, Student Kulturarbeit, FH Potsdam.